

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger. 1881-1909 10 (1884)

301 (23.12.1884)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1041823](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1041823)

Wilhelmshavener Tageblatt

und

amtlicher



Anzeiger.

Redaktion u. Expedition:

Kronprinzenstraße Nr. 1.

Anzeigen

nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die fünfgespaltene Corposseite oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet.

Bestellungen
auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint, nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von M. 2,10 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu M. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Publikations-Organ für sämtliche Kaiserliche, Königliche und städtische Behörden, sowie für die Gemeinden Neustadt-Gödens und Bant.

Nr. 301.

Dienstag, den 23. December 1884.

X. Jahrgang.

Tagesübersicht.

Berlin, 20. Dez. Heute Nachmittag fand im kaiserlichen Palais ein Botschafterdiner statt, wozu die hier anwesenden Botschafter mit ihren Gemahlinnen, die Militärbevollmächtigten, Fürst Bismarck, Graf Moltke und der Hausminister Schleinitz geladen sind.

Die Afrikanische Konferenz wird ihre letzte Plenarsitzung am Montag vor Weihnachten halten.

Bei der Reichstagswahl in Sagan-Sprottau sind bis jetzt für Jordanbed ca. 5552, für Kaniz (konf.) ca. 4771 Stimmen gezählt. Die Wahl Jordanbeds scheint gesichert.

Die Social-Demokraten im Reichstag sind bisher mit ihrem in Aussicht gestellten Antrag auf Aufhebung des Socialistengesetzes nicht hervorgetreten. Sie mögen wohl selbst das Gefühl gehabt haben, daß die Tage des Leipziger Hochverrathsprozesses nicht der richtige Augenblick für einen solchen Antrag seien. Indessen ist, wie man hört, die Absicht keineswegs aufgegeben. Nach Neujahr soll der Antrag zu erwarten sein. Es wird einzelne Fractionen des Reichstages in nicht geringe Verlegenheit setzen.

Leopold v. Ranke, welcher morgen in sein 90. Lebensjahr tritt, hat dem Kronprinzen den soeben erschienenen fünften Theil seiner Weltgeschichte als Weihnachtsgeschenke überreicht.

Der vom Altkatholicismus bekehrte Graf Vochozky hat sich am 13. d. M. mit der Freiin Anna von Romberg, aus dem strengkatholischen westfälischen Zweige dieser Familie, verlobt.

Amtliche am 19. via Australien eingegangene Telegramme bestätigen, daß auf allen größeren Inselgruppen des westlichen Stillen Oceans und an der Nordküste von Neu-Guinea die deutsche Flagge aufgezogen ist.

Aus Lissabon wird dem Reuter'schen Bureau unterm 18. d. M. telegraphisch: Hier eingegangenen Nachrichten aus Loanda, die bis zum 15. November reichen, besagen, daß in Angola Pequena zwischen den Offizieren der portugiesischen Corvette „Reinha de Portugal“ und den dortigen deutschen Ansiedlern ein Austausch von Höflichkeiten und Gastfreundschaft stattfand. Die Deutschen waren mit der Organisation einer Verwaltung in Angola Pequena beschäftigt und hatten die englischen Pächter der Guanoinfeln aufgefordert, sich von den dortigen Inseln fern zu halten. Es verlautet ferner, daß England geneigt scheint, die Ansiedelung an der Walfischbai aufzugeben.

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ veröffentlicht weitere Ergebniskundgebungen an den Reichstanzler aus Leipzig, Weiningen, Bremerhaven, Aumanweiler bei Saint Privat, Gronau in Westfalen, Köln, Karlsruhe, Minden in Westfalen, Gera, Sonneberg und Wien.

Ueber das Votum vom 15. äußert sich die „Republique Francaise“ wie folgt: „Wir verhehlen nicht, uns scheint es, die Gegner des Fürsten Bismarck hätten sich ein möglichst ungünstiges Terrain erkoren um ihrer Mißstimmung die Zügel schießen zu lassen. Von dem Standpunkte aus, auf welchen sich das gesammte Deutschland stellt, war die auswärtige Politik des Kanzlers stets sicher gestellt vor der legitimen Kritik, welche sich gegen seine innere Politik erhebt; und über erscheint es uns angebracht, sich der Anklage auszuweichen, systematische Opposition machen zu wollen gegen den Staatsmann, der nicht allein die deutsche Einheit geschaffen hat, sondern der, eine unvergleichbar schwierigere Aufgabe, sie zu befestigen gewußt hat, indem man ihm einige Tausend Mark für seine Mitarbeiter und Untergebenen versagt. Dieses Schicksal des Fürsten Bismarck kann uns ergötzen, uns Franzosen, denen er so vieles Unheil zugefügt hat; wären wir aber seine Landsleute, so würden wir es scanalös finden.“ — Von den englischen Blättern, welche sämtlich den Vorgang unerhört finden, möge nun noch das folgende Urtheil der „Times“ hier Platz finden: „Die Majorität verweigert aus offensichtlich Sparsamkeitsgründen die bescheidene Forderung des Kanzlers für einen weiteren, dringend notwendigen Assistenten mit dem armeligen Gehalt von 1000 Pf. jährlich. Das ist die Manier, in welcher die Opposition der Regierung ihre Weigerung, den Deputirten Diäten zuzugestehen, heimzahlt. Es ist wahrlich nicht zuviel gesagt: solche klotzige Handlungsweise, solche Schabrigkeit und solche Kleinlichkeit sind niemals von einer Körperschaft zur Schau gestellt worden, die sich selbst ein Parlament nennt und mit ihrer Macht über den Geldbeutel prahlt.“

Marine.

Wilhelmshaven, 22. Dezbr. Der Dampfer „Catania“ mit der abgelassenen Besatzung S. M. R. „Hyäne“ an Bord, ist am 14. Dez. d. J. Vormittags in Port Said eingetroffen und beabsichtigt im Laufe des Nachmittags desselben Tages die Heimreise fortzusetzen.

S. M. Panzerfahrzeug „Brenie“ ist zur Abhaltung von Probefahrten heute Vormittags 9 Uhr an der hiesigen Kaiserl. Werft in Dienst gestellt worden. Der Stab des Fahrzeuges besteht aus: Kapitänleutnant Rosenbühl als Kommandant, Lieutenant z. See Dehmke und

Unterleutnant zur See Buchholz als Wachoffiziere, Obermaschinist Stiegel als leitender Maschinist, Zahlmeister-Aspirant Schmidt.

Der Kommandeur der 2. Werft-Division, Kapitän z. S. Deimhard, hat sich mit vierwöchentlichem Urlaub nach Berlin begeben. Die Vertretung desselben als Kommandeur hat der Korvetten-Kapitän Stubenrauch übernommen. — Korvetten-Kapitän v. Senden-Bibram, 1. Adjutant des Kommandos der Marinestation der Nordsee, hat sich mit 30tägigem Urlaub nach Nieder-Schlesien begeben.

Ferner haben Urlaub angetreten: Premier-Lieutenant Kleeber 3. Adjutant des Kommandos der Marinestation der Nordsee auf 15 Tage nach Schloß Reichendorf, Kapitän-Lieutenant Piraly bis 2. Jan. n. J. nach Hamburg, Rapt.-Lieut. Rüst bis zum 4. Jan. n. J. nach Dejaz, Lieut. z. See Hüben auf 14 Tage nach Hannover, Lieut. z. See Wenzel bis 5. Jan. n. J. nach Berlin, Lieut. z. See Janus bis 4. Jan. nach Altona, Lieutenant z. S. v. Semmern auf 12 Tage nach der Prov. Sachsen, Lieut. z. S. Wähler bis 4. Jan. nach Charlottenburg, Unterlieut. z. S. Künze bis 4. Jan. nach Berlin, Unterlieut. z. S. Döbner bis 4. Jan. nach Leipzig, Assistentarzt Dr. Lenz auf 45 Tage nach der Prov. Hessen-Nassau, Unterzahlmeister Scherler auf 45 Tage nach Berlin.

Lieutenant z. S. v. Arend ist von Urlaub zurückgekehrt. — Stettin, 20. Dez. Auf der Werft „Balkan“ bei Bredow lief heute Mittag die Panzercorvette in Gegenwart des Erbprinzen von Oldenburg, welcher den Taufakt vollzog, glücklich von Stapel und erhielt den Namen „Oldenburg“.

Notales.

* Wilhelmshaven, 22. Dez. Für nächsten Sonntag, den 28. d. M., hat das Centralcomité der national-liberalen Partei unseres Reichstagswahlkreises eine Parteiverammlung in Wittmund angesetzt, in welcher unser Reichstagsabgeordneter Hr. Bissinger Bericht über die jüngsten Vorgänge im Reichstag erstatten wird. Im Speziellen handelt es sich noch um Stellungnahme gegenüber dem Reichstagsbeschluss vom 15. Dez., betr. die Ablehnung der 2. Direktorstelle im Auswärtigen Amt. Es ist bekannt, daß dieser unbegründlich erscheinende Beschluss der durch Centrum und Deutschfreisinnige gebildeten Reichstagsmajorität Befremden und Unmuth in den Wählerkreisen aller Fractionen hervorgerufen hat, der sich besonders auch widerpiegelt in den deutschfreisinnigen Organen. An den aller Orten ins Werk gesetzten Entrüstungsmeetings und Adressen an den Reichstanzler haben sich constatirtermaßen sehr viel deutschfreisinnig gesinnte Männer betheiligt, um zu constatiren, daß sie diesmal mit dem Votum ihrer Abgeordneten sich nicht einverstanden erklären konnten. In der oben erwähnten Versammlung wird wahrscheinlich Beschluss zur Absendung einer Vertrauensadresse an den Fürsten Reichstanzler gefasst werden.

* Wilhelmshaven, 22. Dez. Die vom hiesigen Vaterländischen Frauen-Zweigeverein veranstaltete Weihnachts-Bescherung für bedürftige Familien hat gestern Nachmittag im Werftspeisehaus bei brennendem Christbaum stattgefunden. Die Feier wurde eröffnet durch Gesang und eine Ansprache Seitens des Hrn. Marine-Stationspfarrers Gödel. Die Gaben — vornehmlich auf das praktische Bedürfnis der Empfänger gerichtet und daher meist aus Wollschafen, Stiefeln etc. bestehend — repräsentirten insgesamt eine erhebliche Summe. Den Kindern weiblichen Geschlechts wurde noch eine besondere Freude durch Verabfolgung von Puppen bereitet, welche auf einem besonderen Gabentisch den Kleinen sich in großer Mannichfaltigkeit verführerisch präsentirten. — Der schöne Wohlthätigkeitsakt war jedenfalls geeignet, dem Frauenverein viele neue Sympathien einzutragen.

* Wilhelmshaven, 22. Dez. Wie wir hören, wird, vielfachen Wünschen entsprechend, die Auszahlung an die Arbeiter der Kaiserl. Werft am Mittwoch den 24. Dezember erfolgen.

* Wilhelmshaven, 22. Dezbr. Einen beispiellos starken Zulauf hat gestern Abend die Künstlervorstellung in Burg Hohenzollern gefunden. Bis halb 9 Uhr waren bereits 1340 Billets an der Kasse ausgegeben worden; dementsprechend war natürlich das Gedränge im Saal und auf den Galerien ganz enorm. — Die vom Physiker Hrn. Skladanowski Tags vorher veranstaltete Kindervorstellung war ebenfalls sehr stark besucht und wurde von den Kleinen mit hohem Interesse verfolgt. — Morgen Dienstag soll die letzte Hauptvorstellung abgehalten werden.

Wie wir hören, ist dem Impresario Hrn. Steinbüchel aus Köln, welcher in diesem Jahre die selbstständige Leitung der Künstlervorstellungen übernahm und unserem Publikum ein so hübsches Ensemble vorzüglicher Kräfte bot, durch Contract die Leitung der Vorstellungen in Burg Hohenzollern im nächsten Jahr fest übertragen worden.

Aus der Umgegend und der Provinz.

Oldenburg, 19. Dez. In der heutigen letzten Sitzung des Landtages wurden einige Gesetzesentwürfe in zweiter Lesung angenommen und sodann verschiedene Petitionen verhandelt, von welchen indeß nur zwei eine längere Debatte veranlaßten. Die eine von denselben war eine Petition einer landwirth-

schaftlichen Abtheilung, worin für erforderlich gehalten war, daß am Einfriedigungsdraht beim Eisenbahndamm landseitig noch eine Gruppe von 75 cm oberer Weite hergestellt würde, um eine genügende Befriedigung zu schaffen, und zwar sei die Herstellung auf Kosten der Eisenbahn auszuführen. Der Petitionsausschuß, welcher die Sache vorberathen hatte, beantragte Uebergang zur Tagesordnung, indem er davon ausging, daß ein gut erhaltener, nicht zu niedriger Draht- und Lattenzaun nach den gesammelten Erfahrungen als Befriedigung genügend sei. Die Abgg. Windmüller, Mettger u. A. sprachen für den Ausschuß-Antrag, die Abgg. Iken und Tangen dagegen, und Iken wollte die Petition der Staatsregierung zur Berücksichtigung übergeben wissen, allein die vom Ausschuß beantragte Tagesordnung wurde angenommen.

Die zweite Petition, deren Verhandlung eine längere Zeit in Anspruch nahm, war eine Petition des Gemeindevorstehers Klümper zu Barstel, betr. eine Disciplinarstrafe, welche der Amtshauptmann v. Heimburg, früher zu Friesoythe, über ihn verhängt hatte. Petent hatte sich bereits an das Ministerium gewandt, das Ministerium indeß die vom Amtshauptmann verhängte Strafe zwar ermäßigt, aber nicht ganz gestrichen. Dieselbe war verhängt, weil Petent als Gemeindevorsteher bei einer Wegschau gefehlt und eine Anordnung des Amts, an einem Wege Bäume zu pflanzen, nicht befolgt habe. Der Abg. Borgmann gab eine ausführliche Darlegung des Sachverhalts, deren Richtigkeit er versicherte, und die Abgg. Ahlhorn, Windmüller, Meentz u. A. sprachen sich entschieden für Petenten aus, wobei insbesondere hervorgehoben wurde, daß es äußerst bedenklich sei, bei derartigen geringen Anlässen, die der Petent außerdem, wie es schien, gar nicht einmal verschuldet habe, gegen Gemeindevorsteher mit Strafen vorzugehen, da alsdann geeignete Personen sich zu dem Amt eines Gemeindevorstehers überall nicht mehr hergeben würden. Der Landtag beschloß einstimmig, die Petition der Staatsregierung zur nochmaligen Prüfung zu übergeben.

Nachdem die Tagesordnung erledigt war, votirte der Landtag auf Antrag des Abg. Windmüller dem Präsidenten den Dank für seine Leitung, und wurde nach einer Pause der Landtag vom Minister Rathrat mit einer kurzen Ansprache, in welcher der Großherzog dem Landtage seinen herzlichsten Dank für das der Regierung gezeigte Entgegenkommen sagen ließ, geschlossen, worauf der Präsident ein Hoch auf den Großherzog ausbrachte, in welches die Versammlung lebhaft einstimmte.

Bremerhaven, 20. Dez. Nach der Nordsee-Ztg. wird hier die nachstehende Adresse an den Fürsten Reichstanzler vorbereitet und ist bereits mit zahlreichen Unterschriften der Namen von Männern aller politischen Parteien bedeckt: „Er Durchlaucht dem Fürsten Bismarck, Berlin.“

Die ehrerbietigste Unterzeichneten, schmerzlichst berührt von der durch den Reichstag erfolgten Ablehnung Eurer Durchlaucht Vorschlag, zur Anstellung eines zweiten Direktors im Auswärtigen Amte, geben hiermit ihrem tiefsten Bedauern darüber Ausdruck.“

(Folgen die Unterschriften.)

Die Adresse wird in diesen Tagen an den Fürsten Reichstanzler abgesandt werden.

Hannover, 20. Dezbr. In der gestern Abend in dem oberen Saale des Concerthauses von der national-liberalen Partei einberufenen Versammlung, welche äußerst zahlreich besucht war und sich zu einer großartigen patriotischen Kundgebung gestaltete, wurde nach einer durch großen Beifall ausgezeichneten Rede des Reichstags-Abgeordneten Herrn Dr. Sattler folgende Resolution einstimmig angenommen: „An Seine Durchlaucht den Fürsten Reichstanzler von Bismarck. Indem die heutige, von dem National-liberalen Vereine der Stadt Hannover berufene Versammlung dem Reichstanzler ihr vollstes Vertrauen zu der von ihm stets mit so großartigen Erfolgen geleiteten auswärtigen Politik bezeugt, giebt sie gleichzeitig ihrem tiefsten Bedauern darüber Ausdruck, daß die eugherzige, jedes Gefühls für nationale Größe entbehrende Parteitaktik der Ultramontanen und Welsen im Bunde mit den Deutsch-Freisinnigen und den demokratischen Parteien ihm die zur kräftigen Fortführung seiner auswärtigen Politik unentbehrlichen Mittel verweigert hat.“

Das Niederwald-Attentat.

Leipzig, 19. Dez. Heute fanden die Schlußvorträge statt. Der Reichsanwalt Treplin begründete die Strafanträge in anderthalb stündiger Rede; derselbe betonte: Es könne keine Verwunderung erregen, wenn Viele anfänglich gezweifelt hätten, ob nicht Uebertreibung oder Mystification vorliege. Die Zweifel seien leider verschwunden, man stehe so oder einer ersten traurigen Wirklichkeit. Die Aussagen Rindorf's seien in jeder Beziehung glaubhaft. Wenn er versuche die Mitangeklagten zu entlasten, so sei das erklärlich.

! Capuziner Löwenbier!

Ganze und halbe
Bordeaux-Flaschen
kauft stets
H. J. Tiarks,
Weinhandlung.

Die noch übrig gebliebenen
Schaukel-Pferde
mit Fell
verkauft von heute ab zum
Einkauf.

C. H. Franke,
Roonstrasse
(im Grossen Hause).

Apfelsinen,
16 Stück 1 Mark.
W. Kuhrt.

Medicin.-Tokayerwein
zur Stärkung für Erwachsene
und Kinder bei Krankheiten
und Reconvalensenz, auch als
Dessert- und Tafelwein sehr
beliebt, empfehlen in 1/1, 1/2
u. 1/4 Originalflaschen **H. F.**
Christians, Wilhelmshaven,
J. F. Wettermann i. Belfort.

**Prima reine
holländ. Cichorie**

(chemisch untersucht und rein befunden durch das chemische Laboratorium der Sanitäts-Behörde in Bremen, gez. Dr. Louis Janke) ist in **Wilhelmshaven** zu haben bei den Herren **Gebr. Dirks, H. Schimmelpenninck, Ludwig Janssen, H. F. Christians, C. J. Behrends, H. D. Brockschmidt, P. F. A. Schumacher, C. Schmidt** in Belfort und **H. T. Kuper** in Kopperhörn.

Der Fabrikant
H. Kortryk in Groningen.
Auf allen Packeten ist meine
Firma gedruckt, worauf zu achten bitte

Danziger Werderkäse,
Braunschweig. Leberwurst,
do. **Rothwurst,**
do. **Mettwurst,**
Cervelat- und Plockwurst
empfiehlt
W. Kuhrt.

Besten
Hütten-Coaks
(klein),
bedeutend besser und billiger als
von Gasanstalten, empfiehlt
Aug. Bahr.

Zu vermieten
eine **Wohnung.**
Kurze Straße 9, 1. Et.

Ein Laden
mit Wohnung an der Roonstrasse
ist auf den 1. Mai zu vermieten.
Offerten unter **M. A. 300** be-
fördert die Expedition d. Bl.

Sofort
Stube, Schlafstube, Burschengelaß für
40 M. zu vermieten.
Näheres in der Exp. d. Bl.

Zu vermieten
2 **Oberwohnungen** und eine
unten.
S. S. Garßen,
Sedan

! Capuziner Löwenbier!

Beste
Tafel-Butter,
à Pfund 95 Pfg.,
empfiehlt
J. Roeske,
Roonstrasse.

Prima Dampfmehl,
00, 22 Pfund 3 Mt.,
bei Abnahme von ganzen Säcken
noch bedeutend billiger, hält bestens
empfohlen
H. Menken,
Kopperhörn.

Empfehle
gebrochenen
Becken-Coaks,
ca. 20 mm groß,
unbedingt reinlich, für jede
Feuerung passend, 10 pSt. kesser
und noch 10 pSt. billiger als
Gas-Coaks.
E. Schultze,
Kaiserstraße 3.

Neu angekommen!
Passende Weihnachtsgeschenke!
Lange, halblange und kurze Pfeifen in Weichsel, Ebenholz,
Horn, Pfeiffer etc.
Chag- und Brèrre-Pfeifen in reichhaltigster Auswahl.
Spazierstöcke in wunderschönen Dessins.
Cigarrentaschen, Brieftaschen, Portemonnaies, Geld-
beutel in Hanf, Wolle und Seide, Photographie-, Schreib-
und Poésie-Albuns, Zornister und Schultaschen.
Weerschäum-Cigarrenspitzen und Pfeifen zu billigsten
Preisen empfiehlt
die Tabak-, Cigarren- und Kurzwaren-Handlung
Arnold Busse, Bismarckstr. 6.

Garnirte Winterhüte,
Kopftücher und Schleier werden wegen vorgerückter Saison zu
spottbilligen Preisen ausverkauft. Schön garnirte Hüte schon
für 2-3 Mt. Garnirte Kopftücher jetzt für 2 Mt. 50 u. 3 Mt.
Eine Parthie schwarze Tüllschleier, das Stück für 50 Pfg.
H. Lüschen, Bismarckstr. 56.
Wein auf das Reichhaltigste
completirtes Cigarrenlager
nur guter abgelagerter Qualitäten von 2 Mt. 50 Pfg. an, bringe zum
bevorstehenden Weihnachtsfeste in empfehlende Erinnerung.
Besonders mache auf „**Weihnachts Cigarren**“ in hübscher
Packung à 50 Stück zu 3 Mt., 3 50 und 4 Mt. aufmerksam.
Arnold Busse, Bismarckstraße 6.

C. A. Werner
Restauration und Bierhalle
Oldenburgerstraße 16.
Während der Feiertage empfehle das
neue vorzügliche
Capuziner
Löwen-Export-Bier
aus der Brauerei „Frisia“ in Weener.

Christbaum-Schmuck,
sowie
Tannenbaum-Biscuits, Baum-
lichter, Feigen, Traubenrosinen,
Wall- u. Haselnüsse
in neuer frischer Waare empfiehlt
H. Menken, Kopperhörn
Die Niederrheinische Margarin- und
Butterfabrik in Düsseldorf offerirt:
la. Marg. Butter,
ausgezeichnete Qualität, in Kübeln und
Fäßchen von 25-50 Pfd., zu 56 Pf.
u. 53 Pf. per Pfd. franco Wilhelmshaven und nimmt Aufträge sehr gerne
entgegen.

500 Mt. zahle Dem, der
von **R. Kauffmann's**
Bahnwasser
(à Fl. 1 Mt.) jemals wieder Zahn-
schmerzen bekommt oder aus dem
Munde riecht. — Den Kindern das
Zahnen zu erleichtern, Unruhe und
Krämpfe fern zu halten, sind nur
im Stande meine verbesserten
Zahnalsbände
R. Kauffmann, Berlin SW.
In **Wilhelmshaven** nur acht
bei Herrn **F. J. Schindler.**

Knechtstedener Gold-Cier-Lotterie
Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniz, daß zufolge der heute
mit Herrn **A. Fuhse Mülheim** (Ruhr) getroffenen Vereinbarung
die **Ziehung der Knechtstedener Lotterie**
bestimmt am **31. Dezember ds. Js.,**
Vorm. 9 Uhr, im Rathhaussaale zu Neuss stattfinden wird.
Eine **Reduktion d. Loose u. Gewinne ist ausgeschlossen.**
Neuss, den 16. Dezember 1884.
Der Vorstand des Vereins z. Erh. der Abteikirche Knechtsteden.
Geh. Regierungsrath v. Heinsberg, Kgl. Landrath Esser, Kaplan Dr. Selz.
Loose à 1 Mt., 11 Loose 10 Mt. (Lose und Porto 30 Pfg.) sind noch zu haben
beim General-Agent — (Haupttreffer 15,000, 2500 Mk. etc.) **A. Fuhse,**
Mülheim (Ruhr) und deren Verkaufsstellen.

Als vollster Ueberzeugung
Herrn **W. S. Zidenheimer** in Mainz. Im Interesse
aller Hals- und Brustleidenden halte ich es für meine Pflicht, un-
aufgefordert auszusprechen, daß der rheinische Trauben-Brust-Honig
aus Ihrer Fabrik, welchen ich von Kaufmann Bahlben hier beziehe,
sich in meiner Familie als ein vortreffliches Hausmittel bei Husten,
Hals- und Brustleiden bewährt hat. Die Wirkung des Trauben-
Brust-Honigs war oft eine geradezu überraschende und selbst bei
horriden Nebeln trat schon nach kurzem Gebrauch eine wesent-
liche Besserung ein. Ich kann daher den angenehmen Saft aus
vollster Ueberzeugung auf das Angelegentlichste empfehlen.
Erfurt, den 8. April 1883.
Dr. Vorbrodt, Stadtschulrath.
Der rheinische Trauben-Brust-Honig ist stets acht zu haben in
Wilhelmshaven bei Herrn **Rich. Lehmann, Droguenhandlung,**
Bismarckstraße, und **Gebr. Dirks, Roonstraße Nr. 93,** in
Jever bei Herrn **Wilh. Gerdes.**

! Capuziner Löwenbier!

Schaar.
Am zweiten Weihnachtstage,
sowie am Neujahrstage:
Großer öffentlicher
BALL.

D. Lühken.
H. J. TIARKS'
Weingrosshandlung
empfiehlt ihre
Weine u. Spirituosen
in bekannter Güte.

Einzelne Flaschen werden aus
dem Laden, Kronenstrasse 1, ab-
gegeben; bei Abnahme von 15
Flaschen erfolgt die Lieferung
frei in's Haus.

Dienstag, Abends von 5 Uhr ab:
Frische
Semmel-Blutwürstchen,
Frische
Grütz-Blutwürstchen,
à Stück zu 20 Pf.
f. Wurstsuppe gratis.

B. Marx,
Neuhappens, Altestr. 15.

Mein bedeutendes
Cigarren-Lager
in allen beliebigen Packungen und
Preislagen bringe in empfehlende Er-
innerung.
H. Menken,
Kopperhörn.

Geeignete
Weihnachts-Geschenke.
400 Kanarien-Fähne
eigener diesjähriger Zucht
(gute Schläger), à Stück
3 bis 5 Mt., empfiehlt
W. Rönisch,
Belfort, Ketten-
straße 11.
Entsprechende
Garantie und
strengste Reellität.

Hptgw. 75,000 Mk. Baar.
Ulmer Dombau-Loose à 3 1/4 Mt., 10
Loose 30 Mt. (Porto und Liste 30
Pfg.) versendet
A. Fuhse, Mülheim (Ruhr).

Eine große Auswahl
Gratulations-Karten
empfiehlt billigst
Arnold Busse,
Bismarckstraße 6.

Musik-Albuns
empfiehlt
Johann Focken,
Roths Schloß.

Pfeifen- u. Cigarren-Lager.
Empfehle zu sehr passenden **Weih-**
nachts-Geschenken eine große
Auswahl in echten Weichsel-Pfeifen,
Ebenholz-, Cedern-, Steinnuß-, Horn-,
Brèrre- und Weerschäum-Pfeifen
und Cigarrenspitzen. **Spazier-**
stöcke in großer Auswahl zu her-
untergesetzten Preisen. Bei Abnahme
von über 1 Mt. 10 pSt. Rabatt.
Mit Hochachtung
W. Eggen,
Drechslermeister,
Bismarckstraße Nr. 21 (am Park).

NB. Empfehle **Handharmonikas**
mit wunderschönem Klang u. erinnere
an sehr gute Cigarren. **D. D.**
! Capuziner Löwenbier!

Partei-Versammlung

der nationalliberalen Partei des 2. Wahlkreises
am Sonntag, den 28. d. M., Nachmittags 3 Uhr,
im Saale des Gastwirths Harms in Wittmund.

Zweck der Versammlung:

- 1) Bericht unseres Reichstagsabgeordneten über die jüngsten Vorgänge im Reichstage, in specie die Ablehnung der 2. Directorstelle im auswärtigen Amte,
- 2) Stellungnahme der Wähler unseres Kreises zu diesen Vorgängen.

Die Wähler werden eingeladen, sich möglichst zahlreich an der Versammlung zu betheiligen.

Wittmund, 21. December 1884.

Das Central-Comitee der nationalliberalen Partei des 2. Reichstagswahlkreises.

Gänzlicher Ausverkauf.

Behufs Aufgabe meines

Großen Lagers in Kinderpielwaaren sowie Christbaumschmuck

beginne ich mit heutigem Tage einen Ausverkauf. Die Sachen sollen sämmtlich zu Einkaufspreisen abgegeben werden. Hierzu ladet ergebenst ein

H. Hitzegrad, Noenstraße 95.

Cigarren, Cigaretten, Pfeifen, Cigarren-Spitzen,
Japan- und China-Waaren, Muscheln und Corallen

empfehlst billigt

Robert Wolf, Königsstraße Nr. 53.

Burg Hohenzollern.

Heute Montag, den 22. Dezember:

Vorletzte

Große Elite-Vorstellung

Auftreten

des gesammten Künstler-Personals.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Entree 50 Pfg.

Loge 1 Mk

Morgen Dienstag:

Unwiderruflich

Letzte Vorstellung.

Burg Knyphausen.

Am 2. Weihnachtstage:

TANZ-MUSIK.

Es ladet freundlichst ein

A. von Heimbarg.

Herren- und Damenkoffer

in großer Auswahl

hält bestens empfohlen

C. H. Franke,

großes Haus.

Hotel zum Banter Schlüssel.

Am 1. Weihnachtstag:

Freiconcert

im kleinen Saal

bei brennendem Tannenbaum

von 3 Uhr an.

Am 2. Weihnachtstag:

Grosser öffentlicher BALL

mit Clavierbegleitung

von 3 Uhr an.

Speisen und Getränke in bekannter Weise.

Es ladet ganz ergebenst ein

Frau Wwe. Winter.

Für die bevorstehenden Festtage empfehle meine ausgezeichneten

Weine und Liqueure

zu den billigsten Preisen.

Als besonders preiswerth hebe hervor:

fr. alter Rum, à Fl. 1 Mk.,

ro. Rum, à Fl. 50 Pf.,

Grog-Extract, in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Fl., à 125 und 65 Pf.,

Punsch-Extract von Arac, in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Fl., 125 und 75 Pf.

Gedachtungsbohl

M. Boyken, Kopperhörn.

Empfehle meine hübsch ausgestattete

Weihnachts-Ausstellung

sowie mein neu assortirtes Pfeifen-Lager, sehr passend zu Weihnachts-Geschenken.

Frau J. Roeske.

Ortskrankenkasse

der

Gesellen, Gehilfen u. Lehrlinge

der

vereinigten Gewerke (e. G.)

Sonntag, den 28. ds. M.,

Nachm. v. 3-5 Uhr,

findet im Locale des Hrn. Olden-

wurtel, Bismarckstr., die vierwöchentliche

Hebung der Beiträge statt.

Außerdem findet gleichzeitig nach

der Hebung der Beiträge die

erste General-Versammlung

statt.

Tagesordnung:

1. Beschlußfassung über Erhöhung des

Honorars für den Kassenarzt.

2. Beschlußfassung über Anstellung

eines Kassenboten zur Vertreibung

der residirenden Beiträge.

Wilhelmshaven, 21. Dezbr. 1884.

H. Steinfort, Vorsitzender.

Edle Prima

Tafel-Butter,

à Pfund 1 Mk. 5 Pfg.

H. J. Schmidt,

Mittelstr. Nr. 4.

(Statt besonderer Meldung.)

Heute Vormittag 10 Uhr er-

löste Gott durch einen sanften

Tod von ihrem langen Leiden

unsre liebe Mutter, Schwieger-

mutter und Grossmutter, die ver-

wittwete Frau Pfarrer

Luise Goedel,

geb. Knipser,

in ihrem 65. Lebensjahr.

Indem wir dies tief betrübt

zur Anzeige bringen, theilen wir

zugleich mit, dass die Beerdigung

am zweiten Weihnachtsfeiertage,

Freitag, den 26. d. M., um 2 $\frac{1}{2}$

Uhr, vom Trauerhause aus auf

dem hiesigen Garnisonkirchhofe

stattfinden wird.

Im Namen der Hinterbliebenen

Goedel,

Marinestationspfarrer.

Wilhelmshaven, 22. Dez. 1884.